

17) **Goldgrube**, gezogen aus allen Kirchenvätern und älteren Kirchenscribenten, worin viele Tausende von Gleichnissen über die vornehmsten Glaubenswahrheiten und Sittenlehren sammt einzelnen interessanten Geschichten und Winken zur Benützung des Alten und Neuen Testamentes vorkommen. Ein überaus nützliches Werk für Prediger und Katecheten. Zusammengetragen und alphabetisch geordnet von weil. Engelbert Eligius Richter, Doctor der Theologie, emerit. Professor der Kirchengeschichte, emerit. Rector, Director und Decan an der Universität Olmütz etc. Zweite Auflage. Wien. 1893. Druck und Verlag der Mechitaristen-Congregation. Gr. 8°. V und 640 S. Preis 5 fl.

Der lange, ans 17. Jahrhundert erinnernde Titel gibt schon ziemlich deutlich den Inhalt dieser sehr reichen Sammlung von Gleichnissen, Aussprüchen, Sentenzen, Begebenheiten mit Bezug auf Glaubens- und Sittenlehren an. Für Seelsorger und Katecheten ist dieses Werk eine wahre Fundgrube, um die christlichen Wahrheiten recht anschaulich und verständlich zu machen. Sehr viele dieser kurzen Gleichnisse und Sprüche wirken wahrhaft packend auf den Zuhörer, wenn sie in die Vorträge recht eingeschlungen werden. Überall ist die Fundstelle angegeben, was eben auch ermöglicht, die betreffende Stelle in ihrer Ausführung nachzulesen, wenn man etwa das betreffende Buch schon in seiner Bibliothek hat; aber es ist dies nicht nothwendig, da in kurzen Säzen der Hauptgedanke klar dargelegt wird. Bei allen Schriftstellern ist nach dem jetzigen Stande der Wissenschaft und Denkweise manches zu berichtigen; dies gilt denn auch hie und da hier, da die Ansichten der Alten getreu wiedergegeben werden. So wird (S. 601) heute niemand Vinum von Vi = „Gewalt“ mit dem Römer Varo herleiten. Im ganzen aber ist die Auswahl eine gediegene. Da die Materien eben alphabetisch geordnet sind, lässt sich das Gewünschte leicht finden. Sicher wird dieses Buch dem Priester, welcher Vorträge was immer für einer Gattung halten muss, treffliche Dienste leisten. Druck und Ausstattung sehr schön, Preis für das umfangreiche Werk niedrig. Die Mechitaristen-Congregation verdient für die besorgte Neuauflage volle Anerkennung; möge sie auch entsprechenden Absatz finden! Der Umschlag gibt einen kürzeren modernen Titel: „Goldgrube für Prediger und Katecheten von weiland Dr. E. E. Richter, Pfarrer.“

Sarajevo (Bosnien). Theologie-Professor J. E. Danner S. J.

### C) Ausländische Literatur.

Neber die französische Literatur im Jahre 1895.

#### VII.

Die Literatur eines Volkes gleicht einem Garten. Neugierig und vielleicht auch mit Bewunderung betrachtet der Besucher ein Beet nach dem andern. Nähern wir uns zuerst dem Beet der Apologie. Da haben wir:

Didiot (Jules). *Cours de théologie catholique*. T. II. *Logique surnaturelle objective*. (Uebernatürliche objective Logik.) Lille, Lefort. 8. XI, 679 S.

Canonius Didiot erwies sich in diesem Bande als tiefer Denker und großer Gelehrter. Welches ist der objective Wert des menschlichen Wissens im allgemeinen, und welches der objective Wert unserer Kenntnisse, die dem Glauben vorausgehen, und welches ist sodann im besonderen die Gewissheit des Glaubens-actes und der Wissenschaft des Glaubens? Diese Fragen bezeichnen den Inhalt und die Eintheilung des Buches. Mit seltener Klarheit, Präcision und Gründlichkeit werden alle Fragen beantwortet und alle Einwürfe siegreich widerlegt.

Zu den apologetischen Werken gehört theilweise auch das folgende: